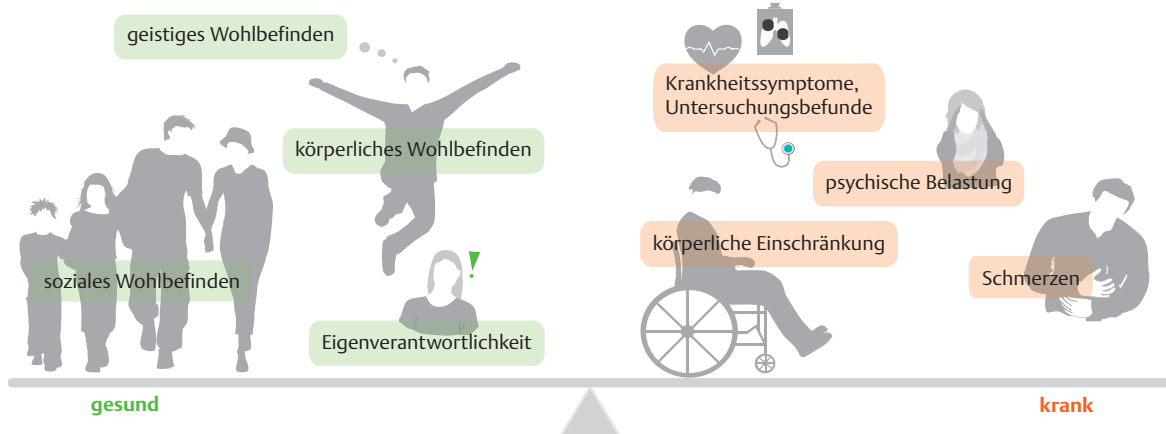


Gesundheit und Krankheit.



Aspekte eines dynamischen Kontinuums. Gesundheit und Krankheit sind nur schwer zu trennen – im Grunde ist immer beides vorhanden.

Definitionen Gesundheit und Krankheit

Gesundheit nach WHO: Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens, nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.

Krankheit aus medizinischer Sicht: Störung der normalen physischen und psychischen Funktionen, die einen Grad erreicht, der die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden eines Lebewesens subjektiv oder objektiv wahrnehmbar negativ beeinflusst. Die Grenze zwischen Krankheit und Befindlichkeitsstörung ist fließend.

Krankheit und Gesundheit aus pflegerischer Sicht: dynamische Prozesse, die als Fähigkeiten (Ressourcen) und Defizite erkennbar sind.

Public Health

Die **Gesundheitswissenschaften (Public Health)** verfolgen einen multidisziplinären Ansatz und betrachten weniger das Individuum, sondern eher Bevölkerungsgruppen. Die Gesundheit und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung stehen im Zentrum der Forschung.

Prävention

Prävention ist ein gezieltes Eingreifen, um das Auftreten und/oder die Manifestation von (chronischen) Krankheiten zu begrenzen und/oder zu verhindern.

Zeitpunkt:

- Primordialprävention: Risikofaktoren verhindern
- Primärprävention: Krankheit verhindern
- Sekundärprävention: Krankheit früh erkennen
- Tertiärprävention: Krankheitsfolgen verhindern

Zielgruppe:

- gesamte Bevölkerung
- Risikogruppe
- Individuum

Absicht:

- individuell-biologische Prävention (z. B. Impfungen)
- Verhaltensprävention (z. B. Kampagnen gegen das Rauchen)
- Verhältnisprävention (z. B. Arbeitsschutzmaßnahmen)

Organisationsebene:

- staatliche Institutionen (z.B. BZgA)
- öffentlich-rechtliche Körperschaften (z.B. Krankenkassen)
- freie Träger und Einrichtungen (z.B. Selbsthilfeeinrichtungen)

Gesundheitsförderung

Sie hat zum Ziel, Gesundheit zu fördern bzw. zu erhalten. Maßnahmen zielen auf positive Veränderungen sozialer, ökologischer und ökonomischer Rahmenbedingungen, aber auch auf die individuellen Ressourcen des Einzelnen.

Aufgaben der Pflege

Pflegende sind zunehmend auch in der Gesundheitsförderung und Prävention aktiv. Hier ergeben sich in der primär präventiven oder gesundheitsfördernden Versorgung und Betreuung der Patienten neue Aufgabenfelder und Tätigkeitsbereiche.



REFLEXION

Wie unterscheiden Sie Gesundheit und Krankheit? Was sind wesentliche Merkmale? Diskutieren Sie in der Gruppe und präsentieren Sie Ihre Punkte.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Nennen Sie zentrale Themenbereiche mit denen sich die Gesundheitswissenschaften beschäftigen.
- 2 Überlegen Sie zu zweit: Was wäre ein gutes Thema für ein Public-Health-Projekt?
- 3 Welche Maßnahmen der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention kennen Sie? Nennen Sie Beispiele.
- 4 Schreiben Sie eine Liste wichtiger Vorsorgeuntersuchungen und Gesundheit-Check-ups. Nennen Sie auch die entsprechenden Zielgruppen.
- 5 Nennen Sie Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche von Pflegenden in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung.